

# Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 34.

Ausgegeben Oppeln, den 19. August

1892.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens bis Mittwoch Nachmittag 3 Uhr der Redaction zuzuführen.

## Gesetz-Sammlung für die Königlich preussischen Staaten.

**664.** Die Nummer 23 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9554 das Gesetz, betreffend die Beseitigung der kirchlichen Steuerfreiheit der Angehörigen der Kieler Universität. Vom 5ten Juli 1892; und unter

Nr. 9555 das Gesetz, betreffend die Aufhebung der Befreiung von ordentlichen Personalsteuern gegen Entschädigung. Vom 18ten Juli 1892.

**666.** Die Nummer 24 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9556 das Gesetz, betreffend die Ablösung der auf Grund des §. 46 der Wegeordnung für die Provinz Sachsen vom 1ten Juli 1891 seitens des Staats an die genannte Provinz zu zahlenden Rente. Vom 14ten Juli 1892; unter

Nr. 9557 das Gesetz, betreffend die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen in der Verwaltung der Communalverbände mit Militäranwärtern. Vom 21ten Juli 1892; unter

Nr. 9558 das Gesetz, betreffend das Dienst-einkommen der Lehrer an den nichtstaatlichen öffentlichen höheren Schulen. Vom 25ten Juli 1892; und unter

Nr. 9559 die Verordnung wegen Abänderung der Verordnung vom 25ten Mai 1887, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Landesvertretung. Vom 21ten Juli 1892.

## Bekanntmachungen der höchsten Staats-Behörden.

**640.** Nach der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 5ten Juli 1892 in der Nr. 36 des Reichs-Gesetzblattes (Seiten 691 und f.) tritt an die Stelle des „Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands“ vom 30ten November 1885 zufolge der Beschlüsse des Bundesraths vom 30sten Juni 1892 mit dem 1sten Januar 1893 die, vielfache Ergänzungen und Aenderungen der bisherigen Bestimmungen enthaltende „Betriebsordnung für die Haupt-Eisenbahnen Deutschlands.“

Dies wird mit Bezug auf §. 136 des Gesetzes

über die allgemeine Landesverwaltung vom 30sten Juli 1883 (G.-S. S. 195 u. f.) mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Bahnpolizei-Reglement vom 30ten November 1885 mit dem 31sten December 1892 außer Kraft tritt.

Berlin, den 5. August 1892.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.  
Thielen.

**647. Bekanntmachung**  
wegen Ausreichung neuer Zinscheine zu den Schuldverschreibungen der Reichsanleihen von 1880 und 1884.

Die Zinscheine Reihe IV Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der deutschen 4prozentigen Reichsanleihe von 1880 und diejenigen Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den gleichartigen Schuldverschreibungen von 1884 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1sten October 1892 bis 30ten September 1902 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden von der Königlich Preussischen Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, vom 5ten September d. Js. ab, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Reichsbankhauptstellen, die Reichsbankstellen und die mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen Kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine der vorgedachten Bankanstalten nicht befindet, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinscheinanweisungen mit einem Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Zinscheinanweisungen eine numerierte Marke als Empfangsbefcheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Befcheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhält der Ein-

reicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbefcheinigung versehen, sofort zurück.

Die Marke oder Empfangsbefcheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbefcheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldberschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldberschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 4. August 1892.

Reichsschuldenverwaltung.  
v. Hoffmann.

### Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

**642.** In Gemäßheit der Vorschrift im §. 21 der Provinzialordnung vom 29ten Juni 1875 bezw. 22ten März 1881 — Ges.-Samml. von 1881 S. 233 — bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zum Provinzial-Landtagsabgeordneten des Kreises Jauer der Rgl. Landrath Freiherr von Richthofen in Jauer an Stelle des verstorbenen Kreisdeputirten Freiherrn von Richthofen auf Brechelschhoff für die Dauer der gegenwärtigen Wahlperiode gewählt worden ist.

Breslau, den 4. August 1892.

Der Ober-Präsident,  
Wirkliche Geheim Rath  
von Seydewitz.

### Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

**665. N a c h w e i s u n g**  
der Durchschnitte der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert, welche der Vergütung für die Seitens der Gemeinden des Regierungsbezirks Oppeln an marschirende Heeresabtheilungen verabreichte

**657.** Unter Bezugnahme auf die in Nr. 186 des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers veröffentlichte Bekanntmachung der Herren Minister des Innern und der Finanzen vom 29ten Juli d. Js., betreffend die Ueberweisung eines Theiles

Jourage zu Grunde zu legen sind, für den Monat Juli 1892.

(Auf Grund des §. 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 18ten Februar 1875 — R.-G.-Bl. S. 52 — und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 21ten Juni 1887 — R.-G.-Bl. S. 245 —).

Nummer.	Haupt-Marktfort.	Preisbezirt.	für je 50 Kilogramm		
			Safer	Heu	Stroh
			ℳ ℔	ℳ ℔	ℳ ℔
1	Beuthen OS.	der Kreise Beuthen OS., Rattowitz und Zabrze .....	8 36	3 99	3 15
2	Gosel	des Kreises Gosel ..	7 45	2 94	2 68
3	Gleiwitz	der Kreise Gleiwitz und Pleß OS. . .	7 87	3 41	3 15
4	Kreuzburg	der Kreise Kreuzburg und Rosenberg OS. . . .	7 58	2 89	1 89
5	Leobschütz	des Kreises Leobschütz .....	7 58	3 15	2 10
6	Lublinitz	des Kreises Lublinitz .....	8 40	2 10	2 10
7	Neisse	der Kreise Neisse, Falkenberg OS. und Grottkau . . . .	7 77	3 15	2 83
8	Neustadt OS.	des Kreises Neustadt OS. . . . .	7 35	3 67	2 62
9	Oppeln	des Kreises Oppeln	7 87	3 67	2 10
10	Ratibor	der Kreise Ratibor und Rybnitz*) . . .	7 77	2 73 *)	
11	Gr.-Strehlitz	des Kreises Groß-Strehlitz .....	7 87	3 67	2 62

\*) Stroh bei Ratibor keine Zufuhr, Preis für Rybnitz 2 Wk. 62 Pf.

Oppeln, den 17. August 1892.

Der Regierungs-Präsident.  
J. B.:  
Tuerke.

**656.** Die unter landesherrlichem Patronat stehende katholische Pfarrei Lubom, Kreis Ratibor, ist durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Bewerbungen sind bei dem Herrn Oberpräsidenten zu Breslau anzubringen.

Oppeln, den 12. August 1892.

der Getreide- und Viehzölle des Statsjahres 1891/92 an die Kommunalverbände, bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß der auf den Regierungsbezirk Oppeln entfallende Betrag von 2 127 412 Mark auf die einzelnen Kreise in folgender Weise vertheilt worden ist:



flüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150—3000 Mark wird verurtheilt w.r.d.n.

Stenaburg, den 11. August 1892.

Königliches Gericht der 18. Division.

**5435. Öffentliche Zustellung.** Der Schneidermeister Franz Grzmann in Laband, vertreten durch den Rechtsanwalt Schwarz in Gleiwitz, klagt gegen den Kapellmeister E. Schabligki, früher in Laband, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen 39 Mark und 5% Zinsen seit dem 1sten Januar 1891 für im Jahre 1890 ausgeführte Schneiderarbeiten, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 39 Mark nebst 5% Zinsen seit dem 1sten Januar 1891 durch vorläufig vollstreckbares Urtheil kostenpflichtig zu verurtheilen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Gleiwitz — Zimmer Nr. 13 — auf

**den 21sten October 1892, Vormittags 9 Uhr.**

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. II. C. 1360/92. Gleiwitz, den 29. Juli 1892.

Ruzora,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**5436. Öffentliche Zustellung.** Die verwitwete Frau Gasthausbesitzer Tulez in Herminenhütte bei Laband, vertreten durch den Rechtsanwalt Schwarz in Gleiwitz, klagt gegen den Kapellmeister E. Schabligki, früher in Laband, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen 24,60 Mark und 5% Zinsen seit dem 1sten Januar 1891 für im Jahre 1890 käuflich entnommene Speisen und Getränke, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 24,60 Mark nebst 5% Zinsen seit dem 1sten Januar 1891 durch vorläufig vollstreckbares Urtheil kostenpflichtig zu verurtheilen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Gleiwitz — Zimmer Nr. 13 — auf

**den 21sten October 1892, Vormittags 9 Uhr.**

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. II. C. 1362/92. Gleiwitz, den 29. Juli 1892.

Ruzora,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**5468. Öffentliche Ladung.** Folgende Personen:

- 1) der Arbeiter Franz Dworzaczek, zuletzt in Zabrze, geboren zu Mokrau, Kreis Pleß, am 26sten Juli 1862,
- 2) der Arbeiter Josef Barloß, zuletzt in Mokrau, Kreis Pleß, ebenda am 14ten März 1866 geboren,
- 3) der Arbeiter Carl Sekula, zuletzt in Gut Mokrau, Kreis Pleß, ebendasselbst am 1sten Juni 1866 geboren,
- 4) der Arbeiter Johann Gorezky, zuletzt in Garbawitz, Kreis Pleß, geboren ebendasselbst am 26sten November 1866,
- 5) der Arbeiter Emil Holek, zuletzt in Zawisc, Kreis

Pleß, ebendasselbst geboren am 10ten September 1866,

- 6) der Arbeiter Paul Johann Lufassek, zuletzt in Czwikly, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 1sten Januar 1867,
- 7) der Arbeiter Rudolf Carl Ballon, zuletzt in Nicolai, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 10ten April 1868,
- 8) der Arbeiter Carl Scharlach, zuletzt in Schloß Pleß, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 30sten Juni 1868,
- 9) der Arbeiter Franz Kowalski, zuletzt in Mokrau, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 2ten Februar 1868,
- 10) der Arbeiter Robert Slupik, zuletzt in Orzesche, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 1sten Juli 1869,
- 11) der Arbeiter Philipp Dworzaczek, zuletzt in Nicolai, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 1sten Mai 1869,
- 12) der Arbeiter Johann Bielinski, zuletzt in Mokrau, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 4ten Mai 1869,
- 13) der Arbeiter Paul Peter Sonta, zuletzt in Nicolai, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 28sten Juni 1869,
- 14) der Arbeiter Franz Petreja, zuletzt in Elgoth, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 6ten November 1869,
- 15) der Arbeiter Johann Ludwig Bassel, zuletzt in Nicolai, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 16ten August 1869,
- 16) der Arbeiter Joseph Gamon, zuletzt in Urbanowitz, Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 22sten Juli 1869,
- 17) der Zigeuner Anton Buriansky, zuletzt in Tannenborn (Swierczyniek), Kreis Pleß, ebendasselbst geboren am 16ten December 1870,
- 18) der Arbeiter Carl Paul Januszczyk, zuletzt in Nicolai, Kreis Pleß, ebendasselbst am 10ten April 1870 geboren,
- 19) der Arbeiter Johann Michael Hollmann, zuletzt in Nicolai, Kreis Pleß, ebendasselbst am 1sten October 1870 geboren,
- 20) der Arbeiter Ignaz Belonek alias Belonek, zuletzt in Urbanowitz, Kreis Pleß, ebendasselbst am 26sten August 1870 geboren,
- 21) der Arbeiter Paul Johann Sobisch, zuletzt in Tichau, Kreis Pleß, ebendasselbst am 15ten Mai 1870 geboren,
- 22) der Arbeiter Johann Jacob Busielnik, zuletzt in Fürstl. Sandau, Kreis Pleß, ebendasselbst am 24sten April 1870 geboren,
- 23) der Arbeiter Johann Andreas Rus, zuletzt in Schädlig, Kreis Pleß, ebendasselbst am 4ten Februar 1864 geboren,
- 24) der Schuhmacher Johann Friedrich Kommenbera, zuletzt in Ober-Goczalkowitz, am 19ten October 1870 zu Troppau in Oesterreich-Schlesien geboren, werden beschuldigt:

innerhalb der letzten fünf Jahre als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, beziehungsweise nach erreichtem militärrpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 Absatz 1 Str. G. B.

Dieselben werden auf

**den 12ten December 1892, Vormittags 10 Uhr,**

vor die Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Pleß zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung

von dem Königl. Landrath zu Pleß über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgesetzten Erklärung verurtheilt werden. (Mn. 47/92.)

Olewiß, den 5. August 1892.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### **Bekanntmachungen vermischten Inhalts.**

**5416. Bekanntmachung.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns S. Birkenfeld zu Boganowitz wird nach erfolgter Schlußvertheilung hierdurch aufgehoben.

Rosenberg OS., den 4. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5440.** In der

## **Kaufmann Franz Spaniol'schen Concursfsache**

soll eine Abschlagsvertheilung erfolgen, für welche 7115 Mk. verfügbar sind. Die hierbei zu berücksichtigenden Forderungen ohne Vorrecht betragen 28813,66 Mk.

Osefel, den 11. August 1892.

**Der Concursverwalter.**  
**Louis Epik.**

**5441. Bekanntmachung.** In dem Simon Reich'schen Konkurs von Balenze soll die erste Abschlagsvertheilung erfolgen. Dazu sind 17 019,03 Mark verfügbar. Zu berücksichtigen sind 40,75 Mark bevorrechtigte und 100 460,49 Mark nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei, Abtheilung VI des hiesigen Königl. Amtsgerichts, niedergelegt.

Rattowiß, den 3. August 1892.

Der Verwalter.

Badrian, Rechtsanwalt.

**5442. Bekanntmachung.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Louis Guttmann zu Ostroppa wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben. I. N. 12/92. Ehl. M.

Olewiß, den 11. August 1892.

Königliches Amtsgericht.

**5469. Bekanntmachung.**

In der Maurermeister Gustav George'schen Konkursfsache soll die erste Abschlagsvertheilung erfolgen. Dazu sind 4375,84 Mark verfügbar. Zu berücksichtigen sind 432,45 Mk. bevorrechtigte und 15773,56 Mark nichtbevorrechtigte Forderungen.

Rattowiß, den 8. August 1892.

Der Verwalter.

Badrian, Rechtsanwalt.

**5546. Bekanntmachung.** Die Herren Kanta und Runge in Zawodzie beabsichtigen, den auf ihrem

Fabrikgrundstücke in Zawodzie 16 m breiten, 25 m langen, 6,8 m hohen aus Holz gebauten und mit Pappe gedeckten Schuppen als Montageschuppen zu benutzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §. 16 ff. der Reichsgewerbeordnung und Nr. 28 ff. der ministeriellen Anweisung, betreffend das Verfahren bei der Errichtung oder Veränderung gewerblicher Anlagen vom 19ten Juli 1834 (Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln pro 1884 S. 320 ff.) mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen schriftlich binnen 14 Tagen in zwei Exemplaren oder zu Protokoll bei mir anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich auf

**Montag, den 5ten September cr., B./M. 10 Uhr,**

Termin in meinem Geschäftszimmer hieselbst anberaumt mit der gleichzeitigen Eröffnung, daß im Falle des Ausbleibens der Unternehmer oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Zeichnungen und Beschreibung des qu. Montageschuppens liegen bei mir während der Dienststunden aus.

Der Königl. Landrath.  
Holz.

Rattowiß, den 12. August 1892.

Die Insertions-Gebühren betragen pro gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf.

Druck von F. Weilschaeuser in Oppeln.



**641. Geschäfts-Übersicht**  
der Schlesischen Landtschaftlichen Bank zu Breslau  
am 30sten Juni 1892.

**Activa.**

1) Baarer Kassenbestand . . .	Mark	83 641	Pf.	18
2) Wechselbestände . . . . .	=	1 451 299	=	52
3) Lombard-Darlehen . . . . .	=	397 900	=	—
4) Debitoren in laufender Rechnung . . . . .	=	3 805 804	=	40
5) Effekten nach dem Kurs- werthe . . . . .	=	1 364 710	=	60
6) Sonstige Activa . . . . .	=	15 120	=	26

**Passiva.**

1) Stammkapital . . . . .	Mark	3 000 000	Pf.	—
2) Depositentkapitalien . . . . .	=	2 970 640	=	—
3) Creditoren in laufender Rechnung . . . . .	=	922 138	=	65
4) Reserve-Conto . . . . .	=	100 251	=	50

Breslau, am 4. August 1892.

**Direktorium**

der Schlesischen landtschaftlichen Bank zu Breslau.

**645.** Auf Grund des §. 2 Nr. 4 der Landgemeindegemeinschaftsordnung vom 3ten Juli 1891 und des §. 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1sten August 1883 hat der unterzeichnete Kreisaußschuß in seiner Sitzung vom 30sten Juni d. J. nach erfolgter Zustimmung sämtlicher Betheiligten genehmigt, daß vom 1sten August d. J. ab daß von dem Kaufmann Samuel Rosenthal zu Rosdzin erworbene Grundstück Grundbuchblatt Nr. 335 Rosdzin im Flächeninhalt von 1 a 60 qm aus dem Gutsbezirk Rosdzin aussteht und dem gleichnamigen Gemeindebezirk einverleibt wird.

Kattowitz, den 13. Juli 1892.

Der Kreis-Außschuß.

**660.** Auf Grund des §. 2 Nr. 4 der Landgemeindegemeinschaftsordnung vom 3ten Juli 1891 und des §. 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1sten August 1883 hat der unterzeichnete Kreisaußschuß mit Rücksicht auf das vorliegende öffentliche Interesse gegen den Widerspruch der betheiligten Gemeinde Langendorf unter dem 19ten Juli 1892 beschlossen:

daß den Edmund und Marie Schemborschen Eheleuten gehörige Mühlengrundstück Grundbuch Nr. 6 Langendorf, genannt Basennühle, Artikel 6 Gemeinde Langendorf, Kartenblatt 4 Flächenabschnitt 1. 2. 16 b. 17. 18 ab 23 im Flächeninhalt von 3,45,50 ha und Artikel 44 Gut Langendorf Kartenblatt 1 Parzellennummer 8 Kartenblatt 2 Parzellennummer 38. 39. 40 im Flächeninhalt von 13,68,00 ha aus dem Gemeinde- bzw. Gutsbezirk Langendorf auszuscheiden und mit dem Gemeindebezirk Schwinowitz zu vereinigen.

Gleiwitz, den 11. August 1892.

Der Kreis-Außschuß.

J. B.:

Frhr. v. Belczek,  
Kreisdeputirter.

**Ausbruch und Erlöschen von Viehseuchen.**  
**Maul- und Klauenseuche.**

**653.** Unter dem Rindviehbestande des Wirthschaftsbesizers Franz Finger zu Klein-Carlowitz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Reisewitz, den 18. August 1892.

Der Amtsvorsteher.

Graf von Ingenheim.

**656.** Unter dem Rindviehbestande der hiesigen Herrschaft ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche freisthlerärztlich festgestellt worden.

Friedenthal-Giesmannsdorf, den 14. August 1892.

Der Amtsvorsteher.

**658.** Unter dem Rindvieh-Bestand des Gutsbesizers Karl Zug hieselbst ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Patschkau, den 12. August 1892.

Die Polizei-Verwaltung

Leyfer.

**659.** Unter dem Rindvieh des Stellenbesizers August Hoffmann zu Reisewitz, Kreis Grottkau, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Reisewitz, den 15. August 1892.

Der Amtsvorsteher.

Graf von Ingenheim.

**661.** Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Polko zu Patschkau und unter dem Rindvieh der Domänen Friedenthal und Fuchswinkel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Reisse, den 13. August 1892.

Der Landrath

J. B.:

Pohl,

Kreis-Deputirter.

Tollwuth.

**648.** Heute ist bei einem hierher zugelaufenen, herrenlosen Hunde die Tollwuth amtlich constatirt worden. Die Ansetzung der Hunde während dreier Monate im Amtsbezirk Bisse wird hiermit gemäß §. 19 und 20 der Instruction zum Gesetz vom 23sten Juni 1880 angeordnet. Ferner werden von der Ansetzung der Hunde nach §. 20 der qu. Instruction noch die Ortschaften Bytna, Dźmierz (Amtsbezirk Pstronska), Czernik, Łukow (Amtsbezirk Czernik), sowie Gachowik, Pieze (Amtsbezirk Scyrbik), betroffen.

Bisse, den 9. August 1892.

Der Amtsvorsteher.

Milzbrand.

**662.** Unter dem Rindvieh des Stellenbesizers Franz Glagel zu Dürr-Kunzendorf ist der Milzbrand ausgebrochen.

Reisse, den 13. August 1892.

Der Landrath.

J. B.:

Pohl,

Kreis-Deputirter.

## Personal-Chronik.

**654.** Des Königs Majestät haben dem Steindruck-Maschinenmeister Gzelusche zu Oppeln das Allgemeine Ehrenzeichen Allerhöchsterseits zu verleihen geruht.

Versetzt: an Stelle des seit dem 1sten Juni d. J. an das Königliche Gymnasium in Erfurt versetzten Königlichen Gymnasialdirektors Dr. Thiele in Ratibor der Königliche Gymnasialdirektor Professor Dr. Rabke in Bries vom 1sten October d. J. ab an das Königliche Gymnasium in Ratibor. — Der Königliche Kreisschulinspektor, Schulrath Hauer in Ober-Ologau vom 1sten September d. J. ab in die Kreisschulinspektion Ratibor II.

Bestätigt: die Wahl des Kaufmanns Kuschel zu Wolschnitz als Rathmann und die Berufungsurkunden des Lehrers und Organisten Einsalt zu Deutsch-Würbitz, Kreis Kreuzburg, der Lehrer Stephan zu Birawa, Kreis Glogau, Nowak zu Sternalitz und Fabian zu Rudowa, Kreis Rosenberg, Suchanek zu Wolschnitz und Frank zu Wolschnitz, Kreis Ratibor.

Berufen: der Lehrer Dörich an die katholische Schule zu Schminitz, Kreis Oppeln.

Endgiltig angestellt: die Lehrer Leschnitz zu Studzienitz, Kreis Pleß, und Hartelt zu Lipine, Kreis Beuthen.

## 626. Personal-Veränderungen

im Bezirk des Oberlandesgerichts Breslau während des Monats Juli 1892.

**Referendare:** ernannt: die Rechtskandidaten von Schickfus und Neuborff, Pasler, Hoog, Rahut, Friedrich Müller, Gohlisch, Heinze, von Schelha, Ribbed, Hoffmann, Petrusch, Schmidt, Reuhl und Pinn.

Uebernommen: der Referendar Thiele aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Rammberg.

Ausgeschlossen: der Referendar Georg Scholz.

**Subalternbeamte:** ernannt zum Gerichtsschreiber: die Gerichtsschreibergehilfen Scholz in Canth und Kleber in Tarnowitz bei den Amtsgerichten bezw. zu Reichenstein und Rosenberg OS., die diätarischen Gerichtsschreibergehilfen Pilzeder in Striegau, Danz-

mann in Ologau und Haack in Pleß bei den Amtsgerichten bezw. in Neustadt OS. und Bunzlau, bezw. bei dem Landgerichte zu Beuthen OS., die diätarischen Gerichtsschreibergehilfen Neumann in Neumarkt und Klady in Tost zu Gerichtsschreibern mit der Funktion als Rendant bei den Amtsgerichten zu Carlsruhe OS. und Landsberg OS.; zum Gerichtsschreibergehilfen: der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Bratshuhn in Rattowitz bei dem Amtsgerichte zu Tarnowitz.

Versetzt: die Amtsgerichts-Secretaire Haack in Carlsruhe und Onderka in Landsberg OS. an das Amtsgericht zu Neustadt OS. bezw. an das Landgericht zu Beuthen OS., der Gerichtsschreibergehilfe Frölich in Lublinitz an das Amtsgericht zu Breslau, der Gerichtsvollzieher Jädel in Ratibor an das Amtsgericht zu Rybnitz.

Pensionirt: der Amtsgerichts-Secretair Bludau in Militärsch.

Gestorben: die Amtsgerichts-Secretäre Moczyński in Schwelbitz und Nowak in Beuthen OS.

**Unterbeamte:** ernannt: zum Gefangenenauffeher: die Hülfesangenauffeher Teschner in Neustadt OS., Zahn in Namslau und Ploszczynski in Gleiwitz bei dem Amtsgerichte bezw. zu Neustadt OS. und Lauban bezw. bei dem Gerichts-Gefängnis in Gleiwitz.

Versetzt: die Gefangenenauffeher Karamarz in Oppeln und Haschke in Görlitz als Gerichtsdiener an das Amtsgericht zu Leschnitz bezw. als Kasellan an das Landgericht zu Görlitz; der Gerichtsdiener Hanke in Leschnitz als Gefangenenauffeher an das Gerichtsgefängnis zu Oppeln.

Pensionirt: der Erste Gerichtsdiener, Notensmeister Ermel in Ologau, der Gerichtsdiener Suchlich bei dem Oberlandesgerichte zu Breslau und der Gefangenenauffeher Ring bei dem Gerichtsgefängnis zu Ratibor.

Gestorben: der Gerichtsdiener Fischer und der Gerichtsdiener und Hülfesgerichtsvollzieher Boese bei dem Amtsgerichte in Breslau.

Breslau, den 1. August 1892.

Der Präsident  
des Königlichen Oberlandesgerichts.



Kreis.	Bevölke- rungszahl nach der Volls- zählung vom December 1890.	Einkommen des Etatsjahres 1891/92 einschließlich der fiktiv veranlagten			Hiernach entfallen auf den Kreis aus der Hauptsumme			Nach den des fiktiven Er- gebnissen der Vollzählung sind zum Ausgleich für 1890/91		Es werden also überwiesen
		Grund- steuer	Gebäude- steuer	Grund- und Ge- bäudesteuer (Sp. 3 u. 4)	$\frac{1}{3}$ nach der Bevölkerung	$\frac{2}{3}$ nach dem Steuerfoll	im Ganzen (Sp. 6 u. 7)	zu- zufehen	ab- zufehen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1 Kreuzburg .	43 904	66 686	20 326	87 012	28 139	43 242	71 381	—	3	71 378
2 Rosenberg DS. ....	47 645	46 198	13 321	59 519	30 537	29 579	60 116	—	15	60 101
3 Oppeln. ....	121 835	97 041	61 373	158 414	78 087	78 727	156 814	18	—	156 832
4 Gr. Strehlitz	67 332	54 674	23 397	78 071	43 154	38 799	81 953	—	21	81 932
5 Lublinitz ..	43 852	34 969	12 215	47 184	28 106	23 449	51 555	—	15	51 540
6 Ost-Gleiwitz	99 250	59 607	66 676	126 283	63 611	62 759	126 370	—	51	126 319
7 Tarnowitz	52 022	20 176	23 289	43 465	33 342	21 601	54 943	12	—	54 955
8 Bentzen DS. Stadt ...	36 276	2 209	44 330	46 539	23 250	23 129	46 379	3196	—	49 575
9 Bentzen DS. Land ....	121 751	10 788	70 746	81 534	78 033	40 520	118 553	—	3213	115 340
10 Zabrze . ...	73 712	9 765	38 806	48 571	47 244	24 138	71 382	30	—	71 412
11 Rattowitz .	120 746	15 162	90 408	105 570	77 389	52 465	129 854	42	—	129 896
12 Pleß . ....	96 140	68 736	28 667	97 403	61 618	48 406	110 024	—	41	109 983
13 Rybnik . ...	80 778	47 646	24 368	72 014	51 772	35 789	87 561	39	—	87 600
14 Ratibor . ...	133 974	145 186	69 104	214 290	85 867	106 496	192 363	3	—	192 366
15 Cosel . ....	67 671	103 711	27 200	130 911	43 372	65 059	108 431	—	57	108 374
16 Leobschütz .	86 368	190 940	46 730	237 670	55 355	118 115	173 470	—	2	173 468
17 Neustadt DS. ...	96 604	143 559	47 955	191 514	61 915	95 177	157 092	—	6	157 086
18 Falkenberg ..	39 383	63 804	14 946	78 750	25 241	39 137	64 378	57	—	64 435
19 Meisse . ....	94 026	145 139	81 523	226 662	60 263	112 644	172 907	—	107	172 800
20 Grottkau . .	42 878	105 664	24 216	129 880	27 481	64 547	92 028	—	8	92 020
<b>Insgesamt</b>	<b>1 566 147</b>	<b>1 431 660</b>	<b>829 596</b>	<b>2 261 256</b>	<b>1 003 776</b>	<b>1 123 778</b>	<b>2 127 554</b>	<b>3397</b>	<b>3539</b>	<b>2 127 412</b>

142

Oppeln, den 12. August 1892.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Hüpeden.

### Bekanntmachung verschiedener Behörden.

#### 643. Vorlesungen an der Königl. Thierärztlichen Hochschule zu Hannover.

Wintersemester 1892/93.

Beginn 3. October 1892.

Director, Geheimer Regierungsrath Dr. Dam-  
mann: Encyclopädie und Methodologie der Thier-  
heilkunde; Specielle Chirurgie; Gerichtliche Thier-  
heilkunde; Uebungen im Anfertigen von schriftlichen  
Gutachten und Berichten. —

Professor Dr. Lustig: Specielle Pathologie und

Therapie; Propädeutische Klinik; Spitalklinik für  
große Hausthiere. —

Professor Dr. Kabe: Specielle pathologische Ana-  
tomie; Pathologisch-histologischer Kursus; Patho-  
logisch-anatomische Uebungen und Obductionen;  
Spitalklinik für kleine Hausthiere. —

Professor Dr. Kaiser: Exterieur des Pferdes und  
der übrigen Arbeitsthiere; Thierzuchtlehre und  
Gestütskunde; Operationsübungen; Ambulatorische  
Klinik. —

Professor Tereg: Physiologie II. Theil. —

Professor Dr. Arnold: Anorganische Chemie;  
Pharmakognosie; Pharmaceutische Uebungen. —

Professor Doether: Anatomie der Hausthiere; Ana-  
tomische Uebungen; Zoologie. —

Oberlehrer Haefeler: Physik. —

Beschlaglehrer Geiß: Theorie des Fußbeschlages. —  
 Repetitor Arens: Anatomisch-physiologische Repetitorien. —  
 Repetitor Wedemeyer: Physikalisch-chemische Repetitorien. —

Zur Aufnahme als Studirender ist der Nachweis der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums oder einer durch die zuständige Central-

Behörde als gleichstehend anerkannten höheren Lehranstalt erforderlich.

Ausländer und Hospitanten können auch mit geringeren Vorkenntnissen aufgenommen werden, sofern sie die Zulassung zu den thierärztlichen Staatsprüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms.

Die Direction der Thierärztlichen Hochschule.

651.

### Uebersicht

des Vermögens-Standes der Provinzial-Hilfs-Kasse für Schlesien  
 für Ende März 1892.

Activa.	
1) Kassen-Bestand	
a. baar. ....	
b. Effecten nach dem Nennwerthe $3\frac{1}{2}$ proc. Provinzial-Hilfs Kassen-Obligationen .....	
2) Forderungen	
a. Darlehne	
1) nach §. 12 und §. 14 des Statuts vom 21sten Juni 1891	
a. baare. ....	
b. in Obligationen . . . . .	
2) nach §. 18 des Statuts vom 21sten Juni 1891	
baare .....	
b. Vorschüsse .....	
3) Einnahme-Reste	
Zinsen von Darlehen .....	
Summa Activa	

Passiva.	
4) Provinzial-Hilfs-Kassen Obligationen	
a. $3\frac{1}{2}$ proc. . . . .	
a. 4 proc. ....	
a. $4\frac{1}{2}$ proc. ....	
5) Deposita .....	
6) Vorschuß vom Staate .....	
7) Reserve-Fonds nach §. 27 des Statuts vom 21sten Juni 1891 ...	
8) Ausgabe-Reste	
Zinsen von Provinzial-Hilfs-Kassen-Obligationen .....	
Summa Passiva	
" Activa	
Bleiben Activa	

A	h	A	h
2 225	66		
889 100	—	891 325	66
8 088 783	85		
23 490 550	—		
31 577 833	85		
4 712 379	51	36 289 713	36
		20 806	67
		398 800	04
		37 600 645	73
83 051 800	—		
2 300	—		
900	—	33 055 000	—
		792 266	83
		1 000 000	—
		431 000	—
		324 066	—
		85 602 332	83
		87 600 645	78
		1 998 812	90

Breslau, den 30. Juli 1892.

Direction der Provinzial-Hilfs-Kasse für Schlesien.  
 von Ritzing.

644. Der unterzeichnete Kreisausschuß hat in seiner Sitzung vom 30sten Juni d. J. nach erfolgter Zustimmung sämmtlicher Betheiligten auf Grund des §. 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3ten Juli 1891 und des §. 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1sten August 1893 genehmigt, daß vom 1sten August d. J. die von dem Stellenbesitzer Lorenz Habryka zu

Brzenskowitz aus dem Rittergut Brzenskowitz erworbenen Parzellen Grundbuchblatt Nr. 149 Brzenskowitz im Flächeninhalt von 2 ha 23 a 60 qm und 44 a 90 qm aus dem Gutsbezirk Brzenskowitz auscheiden und dem gleichnamigen Gemeindebezirk einverleibt werden.

Rattowitz, den 13. Juli 1892.

Der Kreis-Ausschuß.